

„Grenzen überschreiten“ Studium Fundamentale

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das WS 09/10



INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	1
DAS STUDIUM FUNDAMENTALE AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DORTMUND.....	2
KREDITIERUNG DES MODULS	2
ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN	3
ANMELDUNG ZU DEN PRÜFUNGEN.....	3
ANSPRECHPARTNER/INNEN IN DEN FAKULTÄTEN	5
STUFU-FORUM.....	5
VERANSTALTUNGSANGEBOT FÜR DAS WS 09/10	6
Fakultät 2: Physik	6
Fakultät 3: Chemie.....	7
Fakultät 4: Informatik	7
Fakultät 5: Statistik	9
Fakultät 6: Bio- und Chemieingenieurwesen	9
Fakultät 7: Maschinenbau	10
Fakultät 8: Elektrotechnik und Informationstechnik	11
Fakultät 9: Raumplanung.....	12
Fakultät 11: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14
Fakultät 12: Erziehungswissenschaft und Soziologie.....	16
Fakultät 15: Kulturwissenschaften	17
Fakultät 16: Kunst- und Sportwissenschaften	31
Außerfakultäre Angebote	32
KONTAKT.....	34
IMPRESSUM.....	34

EDITORIAL

Liebe Studierende,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen das neue Angebot des Studium Fundamentale an der Technischen Universität Dortmund für das Wintersemester 2009/10 vorstellen.

Unser Studium Fundamentale basiert auf dem interdisziplinären Dialog zwischen verschiedenen Fachkulturen, insbesondere zwischen den Bereichen der Kultur- und Sozialwissenschaften einerseits sowie den Natur- und Technikwissenschaften andererseits und hat die Hauptaufgabe, die Studierenden für fremde Wissenskulturen zu sensibilisieren. Ziel ist es, dass Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaften Verständnis für Fragestellungen in Technik- und Naturwissenschaften entwickeln; Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften sollen wichtige Themen im kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich, darunter auch die kulturelle Verortung der eigenen Disziplin, verstehen und einordnen lernen.

Mit diesem Leitgedanken ist das Studium Fundamentale im WS 2008/09 bereits gestartet, ist aber aus verschiedenen Gründen auf Kritik durch die Studierenden und die Fakultäten gestoßen. Diese Kritik und viele Anregungen haben wir aufgenommen und ein neues, fakultätsnäheres und stärker an den Interessen der Studierenden ausgerichtetes Konzept entwickelt. Im zukünftigen Programm stehen ebenfalls wichtige interdisziplinär relevante Themenstellungen im Vordergrund; ein spezifisches Veranstaltungsprogramm inklusive der Ringvorlesung zu einem Jahresthema fällt jedoch weg. Besonders die von den Studierenden gewünschte größere Flexibilität bei der Wahl der Veranstaltungen steht nun im Vordergrund.

So sollen Sie darüber entscheiden, welche fremden Fakultäten bzw. Fächer Sie kennenlernen wollen. Auch Fakultäten, die das Studium Fundamentale nicht in ihre Studiengänge eingebunden haben, haben Angebote gemacht, sodass Sie nun aus Veranstaltungen von 12 Fakultäten wählen können. Auch zwei E-Learning Seminare im Rahmen der UAMR stehen zur Auswahl. Das Angebot des Studium Fundamentale an der Technischen Universität Dortmund besteht nun sowohl aus dem regulären Veranstaltungsangebot, was einen möglichst direkten Einblick in die jeweiligen Fachkulturen ermöglicht, als auch aus Seminaren, welche speziell für das Studium Fundamentale konzipiert wurden und auf die Bedürfnisse interdisziplinären und fachübergreifenden Lernens ausgelegt sind.

Ich hoffe, dass das Programm bei Ihnen auf Interesse trifft und wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrer Erkundungsreise durch unsere Universität.



Walter Grünzweig
Prorektor Studium

DAS STUDIUM FUNDAMENTALE AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DORTMUND

Das Studium Fundamentale an der Technischen Universität Dortmund ist ein interdisziplinäres Studienangebot in Modulform. Es umfasst den Besuch von hierfür ausgewiesenen Veranstaltungen. Dazu gehören

- a. Veranstaltungen, die speziell für das Studium Fundamentale konzipiert sind,
- b. Veranstaltungen, die von den Fakultäten als geeignet für Studierende anderer Fakultäten ausgewiesen werden,
- c. interdisziplinäre Veranstaltungen der eigenen Fakultät.

Das Studium Fundamentale ist ein Angebot, die Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Zusammenarbeit im Dialog mit profilierten Wissenschaftler/innen der Technischen Universität Dortmund zu erfahren. Es zielt darauf ab, Studierende zu befähigen, sich mit Studierenden und Lehrenden anderer Fächer über die eigene Fachkultur zu verständigen und das Eigene im Kontext des Anderen sehen und einordnen zu können. Das Studium Fundamentale liefert Denkanstöße und ermöglicht ein tiefergehendes Verständnis für Problemstellungen, Erkenntnisinteressen und Lösungsansätze der eigenen Fachdisziplin wie für andere Wissenschaftskulturen. Neben der Erweiterung des Bildungshorizonts kommt es dabei auch zu einem Erwerb von Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Fachstudiums nur eingeschränkt vermittelt werden können. Der Blick in andere Fächer wirkt der extremen Spezialisierung entgegen und bereitet die Studierenden auf ihre komplexen Aufgaben in der Lebens- und Arbeitswelt vor.

Am Studium Fundamentale nehmen Studierende der Bachelorstudiengänge Informatik (mit Nebenfachwahl WiWi), Statistik, Datenanalyse und Datenmanagement, Bio- und Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Raumplanung, Erziehungswissenschaft und Journalistik sowie des Masterstudienganges Informatik teil.

Die Teilnahme an dem Programm ist für die Fakultäten bzw. Studiengänge, die am Studium Fundamentale beteiligt sind, verpflichtend. Fakultäten bzw. Studiengänge, die das Studium Fundamentale nicht verpflichtend in ihr Curriculum eingebaut haben, können an einzelnen Teilen fakultativ teilnehmen; Studierenden wird in diesem Fall ein Zertifikat ausgestellt.

KREDITIERUNG DES MODULS

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls gelten je nach Studiengang unterschiedliche Bedingungen:

Ist das Studium Fundamentale in Ihrer Prüfungsordnung mit 3 CPs verankert, wählen Sie eine Veranstaltung (aus a, b, c) und schließen diese mit einer Prüfungsleistung ab. Prüfungsmodalitäten werden vom jeweiligen Veranstalter ausgewiesen. Auf dem speziell für das Studium Fundamentale erstellten Modulschein wird der Abschluss der Veranstaltung ausgewiesen.

Ist in Ihrer Studienordnung das Studium Fundamentale mit 5 CPs integriert, sind zwei (aus a, b, c) für das Studium Fundamentale ausgewiesene Veranstaltungen zu besuchen.

Dabei können Sie beliebig kombinieren, wobei jedoch mindestens eine der beiden Veranstaltungen bei einer anderen als Ihrer Fakultät gewählt werden muss. Sollten Sie eine Veranstaltung bei Ihrer eigenen Fakultät absolvieren wollen, muss diese einen interdisziplinären Themenschwerpunkt haben und für das Studium Fundamentale ausgewiesen sein. Eine der beiden Veranstaltungen wird dabei mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Prüfungsmodalitäten werden vom jeweiligen Veranstalter ausgewiesen. Die zweite erfordert die aktive Teilnahme. Auf dem speziell für das Studium Fundamentale erstellten Modulschein wird der Abschluss beider Veranstaltungen ausgewiesen.

Bitte beachten Sie auch einige fakultätsspezifische Sonderregelungen, über die Sie von Ihrer Fakultät informiert werden.

Den Modulschein können Sie unter http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/-vorlesungsverzeichnis/Studium_Fundamentale/Downloads/index.html herunterladen.

Aus Kapazitätsgründen empfehlen wir, die zwei Veranstaltungen (beim 5 CP Modell) auf zwei Semester zu verteilen, da im Regelfall nicht zwei Seminarplätze pro Person in einem Semester garantiert werden können.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Zusätzlich zu dieser Broschüre finden sich auch im LSF-Portal (www.lsf.uni-dortmund.de) Informationen zum Lehrangebot und den Prüfungsmodalitäten der einzelnen Veranstaltungen. Diesem Portal entnehmen Sie aktuelle Änderungen. Studierende melden sich zu den Veranstaltungen im LSF an. Diese Online-Anmeldung betrifft alle, die in einem der folgenden Bachelor-Studiengänge immatrikuliert sind: Informatik (hier BA und MA), Statistik, Datenanalyse und Datenmanagement, Bio- und Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Raumplanung, Erziehungswissenschaft oder Journalistik. Sollte die Anmeldung nur für bestimmte Studiengänge geöffnet sein, wird dies vermerkt werden. Bitte melden Sie sich nur bei Veranstaltungen an, deren Veranstaltungsnummer mit „Fu“ beginnt (alle der Rubrik „Studium Fundamentale“) und nicht bei den Originalveranstaltungen im Bereich der Fakultäten. Nur so kann eine zentrale Organisation der Platzvergabe gewährleistet werden.

Die Anmeldung ist ab dem 09.09.2009 bis zum 30.09.2009 möglich; je eher Sie sich anmelden, um so eher erhalten Sie einen Platz in der von Ihnen gewünschten Veranstaltung.

ANMELDUNG ZU DEN PRÜFUNGEN

Die Klausuranmeldung erfolgt über das vom jeweiligen Dozenten/von der jeweiligen Dozentin bevorzugte Verfahren.

Die Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge regeln die Anmelde- und ggf. die Abmeldefrist zur Modulprüfung:

Studiengang	Anmeldefrist	Abmeldefrist	Wiederholung	Modulnote	CPs/Modul
BA Informatik (NF WiWi)	Informationen hierzu auf der Website der Fakultät	bis 1 Woche vorher	beliebig oft wiederholbar	nein	5
MA Informatik	Informationen hierzu auf der Website der Fakultät	bis 1 Woche vorher	beliebig oft wiederholbar	nein	5
BA Statistik	bis 2 Wochen vorher	bis 1 Woche vorher	mdl. Prüfung 2 Mal wiederholbar; Klausur 3 Mal wiederholbar; andere Prüfungsform 1 Mal wiederholbar	nein	5
BA Datenanalyse und Datenmanagement	bis 2 Wochen vorher	bis 1 Woche vorher	mdl. Prüfung 2 Mal wiederholbar; Klausur 3 Mal wiederholbar; andere Prüfungsform 1 Mal wiederholbar	nein	5
BA Bioingenieurwesen	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	2 Mal wiederholbar	nein	5
BA Chemieingenieurwesen	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	2 Mal wiederholbar	nein	5
BA Elektrotechnik und Informationstechnik	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	beliebig oft wiederholbar	nein	3
BA Informations- und Kommunikationstechnik	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	beliebig oft wiederholbar	nein	3
BA Raumplanung	bis 2 Wochen vorher	bis 2 Wochen vorher	1 Mal wiederholbar, danach mdl. Ergänzungsprüfung	nein	5
BA Erziehungswissenschaft	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	2 Mal wiederholbar	nein	5
BA Journalistik	bis 2 Wochen vorher	keine Abmeldung möglich	2 Mal wiederholbar	nein	5

ANSPRECHPARTNER/INNEN IN DEN FAKULTÄTEN

Fakultät	Ansprechpartner	Kontakt
Informatik	Prof. Dr. Gabriele Kern-Isberner	gabriele.kern-isberner@cs.uni-dortmund.de 0231-755-2045
Statistik	Prof. Dr. Claus Weihs	weihs@statistik.uni-dortmund.de 0231-755-4364
Bio- und Chemieingenieurwesen	Prof. Dr.-Ing. Rolf Wichmann	wichmann@tu-dortmund.de 0231-755-3205
Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kays	ruediger.kays@uni-dortmund.de 0231-755-2100
Raumplanung	Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher	christa.reicher@tu-dortmund.de 0231-755-2242
Erziehungswissenschaft	Dipl.Päd. Bettina Christ	bchrist@fb12.uni-dortmund.de 0231-755-2192
Kulturwissenschaften/Institut für Journalistik	Prof. Dr. phil. Claus Eurich	claus.eurich@tu-dortmund.de 0231-755-2998

STUFU-FORUM

Im EWS finden Sie unter dem Eintrag „Studium Fundamentale WS 2009/10“ ein Forum für Antworten auf Fragen rund um das Studium Fundamentale. Hier können Sie sich auch mit Studierenden anderer Fakultäten über das Studium Fundamentale oder die verschiedenen Fachrichtungen austauschen. Wenn Sie sich im EWS anmelden, können Sie jederzeit über aktuelle Änderungen, freie Seminarplätze etc. informiert werden.

VERANSTALTUNGSANGEBOT FÜR DAS WS 09/10

Im Folgenden werden alle Veranstaltungen aufgeführt, die von den Fakultäten als geeignet für Studierende des Studiums Fundamentale geöffnet wurden. Sie bleiben also grundsätzlich in der Verantwortung der Lehrenden. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Fakultät 2: Physik

Fu020318 Physik, Rüstung und Abrüstung

DozentIn: Altmann

Zeit: Do, 16:15 – 18:00 Uhr

Ort: P1-02-323

Prüfungsleistung: eigener Vortrag zu einem Seminarthema

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Kommentar: Nutzung der Physik für Rüstung und Krieg, am Beispiel der Atombomben und ihrer Trägersysteme sowie aktueller militärischer Projekte/Forschung (z.B. Raketenabwehr, Strahlenwaffen). Nutzung der Physik für Abrüstung und Frieden, v.a. für Verifikation (z.B. Satelliten, Teleseismik) von Rüstungsbegrenzungsabkommen, Nachsorge (z.B. Entsorgung von Kernwaffenmaterial, Minensuche) sowie Technikfolgenabschätzung und vorbeugende Begrenzungen. Mit interdisziplinären Anteilen: Inhalt und Form von Rüstungsbegrenzungsabkommen, Wechselwirkung Physik – Strategie – Politik, geschichtliche Aspekte, Verantwortung in Forschung und Entwicklung (v.a. an Hand von Biografien wichtiger Personen).

Fu02 Physik zwischen Brötchen und Borussia

DozentIn: verschiedene

Zeit: Sa, 24.10.09

Sa, 21.11.09

Sa, 12.12.09

Sa, 20.03.10

Ort: HG II, HS I

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 100

Kommentar: Informationen unter http://www.physik.uni-dortmund.de/index.php?option=com_content&view=article&id=277&Itemid=116

Fu020320 Physikalisches Kolloquium

DozentIn: verschiedene der Fakultät

Zeit: Di, 17:15 – 19:00 Uhr

Ort: HG II/HS 2

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 100

Fu142201 Grundbegriffe der Physik I: Von der antiken Astronomie zur klassischen Physik

DozentIn: Falkenburg, Rhode

Zeit: Di, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Physik I - P1-01-306
Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 5

Fakultät 3: Chemie

Fu036070 Geschichte der Naturwissenschaften (Ringvorlesung)

DozentIn: Ralle, Melle, Graf, Ziemek, Pflug
Zeit: Mi, 18:15 – 20:00 Uhr
Ort: Chemie – HS 1
Prüfungsleistung: Klausur
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 30
Kommentar: Die Vorlesung beinhaltet eine allgemeine Einführung in die historische Entwicklung der Naturwissenschaften.

Fu030200 Allgemeine und Anorganische Chemie 1 + Übung

DozentIn VL: Jurkschat, Lippert, Strohmann
Zeit VL: Mo, 10:15 – 12:00 Uhr & Mi, 08:15 – 10:00 Uhr
Ort VL: HGII/HS3
Zeit Ü: Di, 08:15 – 10:00 Uhr
Ort Ü: Chemie – HS 1
Prüfungsleistung: Klausur
Plätze: 20
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Kommentar: Die Vorlesung beinhaltet eine allgemeine Einführung in moderne Themengebiete der Chemie.

Fakultät 4: Informatik

Fu041105 Projektmanagement aus der Praxis der Softwareentwicklung + Übung

DozentIn: Hölscher
Zeit VL: Fr, 08:15 – 11:45 Uhr (14 tåg.)
Ort VL: Otto-Hahn-Str. 14, E 23
Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsleistung: Bearbeitung von Übungsaufgaben, Abschlussvortrag über ein Projekt (nähere Informationen im LSF)
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 5
Kommentar: Ein Projekt ist ein zeitlich begrenztes Vorhaben, das dazu oft über ein hohes Maß an Komplexität verfügt. Der Erfolg – also die Erreichung der gesteckten Ziele – ergibt sich nicht von selbst. Daher benötigt jedes Projekt ein angemessenes Management. Im Projektmanagement gibt es eine Reihe von Teildisziplinen, Methoden, Techniken und Werkzeugen, die ein Projektleiter kennen sollte. Neben generischen Ansätzen, die für alle Projektdomänen gleichermaßen gelten, gibt es auch bewährte

Spezialmethoden für Softwareprojekte. In der Vorlesung „Projektmanagement in der Praxis“ werden die grundlegenden Themen rund um das Projektmanagement dargestellt und durch Beispiele aus dem Bereich „Softwareentwicklung“ untermauert. Dabei steht nicht nur die reine Lehre auf dem Plan. Vielmehr soll vermittelt werden, wie sich das Projektmanagement in der Praxis tatsächlich darstellt – mit allen Tricks, Lücken und Tücken. Die Vorlesung ist in 12 Module aufgeteilt: Grundlagen des Projektmanagement, Umfeld, Organisation von Projekten, Vorgehensmodelle, Planung, Controlling und Berichtswesen, Aufwandsschätzung I, Aufwandsschätzung II, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Menschen in Projekten I und Menschen in Projekten II. Zu dieser Vorlesung gibt es begleitende Übungen. Durch sie wird sichergestellt, dass die vorgestellten Methoden auch Anwendung finden, denn Projektmanagement kann man nicht dadurch erlernen, dass es einem präsentiert wird – man muss es selbst praktizieren.

Fu049003 Informationsgewinn durch Experimente

DozentIn: Morik, Rhode

Zeit: Di, 10:15 – 12:00 Uhr

Ort: GB IV, Raum 113

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: nicht feststehend

Kommentar: Wissenschaft soll Wissen schaffen. Was unterscheidet Wissenschaft von Nicht-Wissenschaft? Was macht normales wissenschaftliches Arbeiten aus? Was passiert bei so genannten wissenschaftlichen Revolutionen? Ein prominentes Beispiel für eine solche Revolution auf dem Feld der Physik ist der Übergang vom geozentrischen Weltbild der Antike und des Mittelalters hin zu der Annahme, dass in Wahrheit die Erde um die Sonne kreist. Neben diesen grundlegenden Problemen beschäftigt sich die Wissenschaftsphilosophie auch mit den angewandten Methoden der Naturwissenschaften. Wie viele theoretische Überlegungen muss etwa in den Aufbau eines Experiments investiert werden und ist das gemessene Ergebnis dann noch objektiv oder abhängig von der Ausgangstheorie? Sind Messergebnisse "Beweise" für Theorien? Diese Gedankengänge führen schließlich dazu, dass die Möglichkeiten der Erkenntnis an sich auf dem Prüfstand stehen: Gibt es eine objektive Realität und ist der Mensch dazu befähigt diese zu erkennen? In der Physik lassen sich Elementarteilchen nicht einfach sensorisch oder durch den Einsatz simpler Messapparate nachweisen. Komplexe Versuchsaufbauten, die sich oft auf nicht weniger umfassende Rechenmodelle stützen, sind nötig bei der Erforschung der kleinsten Teile der Materie. Das bietet Wissenschaftstheoretikern die Möglichkeit zu untersuchen, welche Theorie- und Modellbildungsprozesse in die experimentelle Praxis einfließen. In der Künstlichen Intelligenz wurde zunächst die Tätigkeit des Wissenserwerbs bei einzelnen Individuen untersucht und durch Programme modelliert, bevor die Wissenschaft als Society of Minds betrachtet und Systeme zur Unterstützung der Zusammenarbeit entwickelt wurden. Das relativ junge Gebiet des Data Mining betrachtet nun Daten als Gegebenes und entwickelt Algorithmen, die auf diesen Daten Experimente durchführen, die zu neuen und interessanten Informationen führen sollen. Die Experimente werden dabei von den Datenanalysten mit Hilfe von Werkzeugen entworfen. Das Teilgebiet des Active Learning bestimmt eine möglichst minimale Menge von Anfragen an die Datensammlung, mit denen eine Hypothese verifiziert oder falsifiziert werden könnte.

Fakultät 5: Statistik

Fu050355 Datenanalyse für Journalisten

DozentIn: Webel

Zeit: Do, 8:30 – 10:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.405

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: StuFu-Studierende der Journalistik

Plätze: 100

Fakultät 6: Bio- und Chemieingenieurwesen

Fu065632 Technische Biologie

DozentIn: Schmid

Zeit: Di, 10:15 – 12:00 Uhr

Ort: HG II/HS3

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende des BCIs

Plätze: 30

Kommentar: Die Grundlagen der allgemeinen Biologie für Verfahreningenieure (Taxonomie, Vermehrung, Ökologie). Übersucht über Vielfalt der Organismen und ihrer Stoff- und Energieumwandlungen in der Natur anhand von Massebilanzen (große Stoffkreisläufe).

Fu060030 Einführung in das Chemieingenieurwesen + Übung

DozentIn: Fahlenkamp

Zeit VL: Mi, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort VL: BCI/ ZE15

Zeit Ü: Mi, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung: (unbenotete) Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende des BCIs

Plätze: 30

Kommentar: Inhalte der jeweiligen Fachvorlesungen des Chemieingenieurwesens mit einem Ausblick auf die beruflichen Aufgabengebiete. Anhand der Anwendung von Schulkenntnissen in Physik, Chemie und Mathematik bis hin zum Einsatz von Vorlesungsfachwissen, wird die Lösung verfahrenstechnischer Probleme exemplarisch demonstriert. Das Zeitfenster für die Übung ist länger als die durchschnittliche Übungsstunde, um nach Bedarf eine zeitliche Ausdehnung vornehmen zu können. Da die Vorlesung im ersten Semester erfolgt und Einführungs-Charakter hat, ist für Interessenten zu empfehlen, an der von der Fachschaft durchgeführten sogenannten O-Phase ("Orientierungsphase") teilzunehmen, bei der Hinweise über die BCI-Gebäude, die Veranstaltungsräume und "Sonstiges für Abiturienten" erläutert wird; diese O-Phase wird 2-3 Tage vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn durchgeführt. Die Veranstaltung ist Teil des Moduls „Verfahrenstechnik“.

Fakultät 7: Maschinenbau

Fu078804 Technik, ein Spaß für Hörer aller Fakultäten

DozentIn: Uhle

Zeit: Do, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: MB-Gebäude, HS 1

Prüfungsleistung: mdl. Prüfung

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 100

Kommentar: Die heutige Ausbildung an den Gymnasien legt wenig Wert auf technische Grundlagen: Strom kommt bekanntlich aus der Steckdose und Kraftwerke sind „pfui“. Wir fahren Auto, ohne zu wissen wie der Motor die Antriebskraft erzeugt. Wieso steigt der Benzinverbrauch so rapide mit der Geschwindigkeit an? Zum Telefonieren gibt's ein Handy, wir haben nicht die leiseste Ahnung was darin alles passiert. Das Internet ist doch einfach da, oder? Wozu sollten wir wissen, wie eine Email „läuft“? Wir fliegen, und hoffen, dass das Fluggerät in der Luft bleibt! Wir bewundern Brücken, die kilometerbreite Meerengen überqueren. Das interessiert Sie alles nicht? OK! Wenn aber doch, dann könnte diese Vorlesung für Sie das Richtige sein! Und Spaß machen! Die Vorlesung will allgemein interessierende Themen der Technik behandeln und soll für Hörer aller Fakultäten mit technischem Interesse geeignet sein. Ganz ohne Mathematik wird es nicht gehen, aber die vorausgesetzten Kenntnisse gehen nicht über das Niveau der 10. Klasse hinaus! Man kann einzelnen Themenkreisen auch folgen, ohne die anderen gehört zu haben.

Fu075002 Qualitätsmanagement II + Übung

DozentIn: Crostack, Refflinghaus

Zeit VL: Mi, 08:15 – 11:00 Uhr

Ort VL: MB-Gebäude, HS 1

Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 10

Kommentar: Im Rahmen der Veranstaltung Qualitätsmanagement II werden folgende Themengebiete behandelt: Wettbewerbssituation (Umfeldfaktoren, Marktstrategien, Qualität als Erfolgsfaktor, Qualitätsbezogene Kosten (Fehler-, Fehlerverhütungs- und Prüfkosten), Analyse von Kundenanforderungen und Kundenzufriedenheit (Kano-Modell, Marktforschung, Kundenanforderungen, Kundenzufriedenheit), Umsetzung der Kundenanforderungen (Schritte des QFD-Prozesses, House of Quality), Fehlermanagement (FMEA, Fehlerbaumanalyse, Ereignisanalyse, Ausfalleffektanalyse), Design of Experiments (DOE) (vollständige u. teilfaktorielle Versuche, DoE: Taguchi u. Shainin), Informationstechnik im Qualitätswesen: (Überblick CAQ - Anwendungen, Gastvortrag geplant), Überblick über ergänzende Methoden und Techniken: (incl. Poka Yoke, Six Sigma), Planspiel "Q-Key". Übung: Es werden vorlesungsbegleitende Übungen zu einzelnen Themen angeboten. Da die Veranstaltung eine Stunde länger angesetzt ist, wird sie nicht an jedem Mittwoch stattfinden. Ausfallende Termine werden rechtzeitig in der Veranstaltung und auf der Homepage der Fakultät bekannt gegeben.

Institut für Umformtechnik und Leichtbau

Fu072500 Fertigungslehre

DozentIn: Biermann (ISF) / Tekkaya (IUL)

Zeit: Mo, 08:15 – 10:00 Uhr

Ort: Audimax

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 15

Kommentar: Die Vorlesung gibt den Studierenden Überblick über die Verfahren und Maschinen, die innerhalb der Fertigungstechnik eingesetzt werden. Die Vorlesung wird dabei gemeinsam von dem Institut für Spanende Fertigung (ISF) und dem Institut für Leichtbau (IUL) angeboten. Nachdem das ISF die Spanende Fertigung eingeführt hat, stellt das IUL in sechs Terminen die Bereiche Urformen und Umformen vor.

Fu07 Ringvorlesung Massivumformung

DozentIn: verschiedene aus der Industrie

Zeit: Mi, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: R. 3.1 im Glasanbau an der Experimentierhalle, Baroper Straße 299, Campus Süd

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 10

Kommentar: In der Ringvorlesung „Massivumformung“ stellen Fachleute aus der Industrie aktuelle Thematiken zur Massivumformung einem breiten Publikum vor. Im Anschluss an die Vorträge findet jeweils eine Diskussion statt.

Lehrstuhl Technik und ihre Didaktik

Fu078583 Technik und Gesellschaft

DozentIn: Schmitz

Zeit: Mi, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: C2-04-328 (Chemiegebäude Otto-Hahn-Straße 6)

Prüfungsleistung: Referat mit Ausarbeitung

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 10

Kommentar: Wie entsteht eine Technik? Welche Folgen hat sie für die Gesellschaft? Welche Anforderungen und Bedürfnisse stellt die Gesellschaft an eine Technik? Die Zusammenhänge von Technik und Gesellschaft sollen anhand der Handlungsfelder des VDI Transport und Verkehr, Information- und Kommunikation, Ver- und Entsorgung, Bauen und gebaute Umwelt, Haushalt und Freizeit sowie Arbeit und Produktion aufgezeigt werden.

Fakultät 8: Elektrotechnik und Informationstechnik

Fu000122 Ringvorlesung Elektrotechnik und Informationstechnik – Problemlösungen für das 21. Jahrhundert

DozentIn: verschiedene der Fakultät

Zeit: Di, 16:15 – 17:45 Uhr (Beginn 20.10.09)

Ort: BCI Hörsaal ZE 02

Prüfungsleistung: multiple Choice Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der ET und IT sowie IT und KT

Plätze: 84

Kommentar: Es wird eine Ringvorlesung für Studierende anderer Fachbereiche neu aufgebaut, in der aktuelle Fragestellungen unseres Fachs in allgemein verständlicher Form unter Einbeziehung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen dargestellt und diskutiert werden sollen. Hierzu gehören Fragen der Energieversorgung, der Technologien für elektronische Medien und Kommunikationssysteme sowie die Darstellung von Systemen für die Informationstechnik.

Folgende Themen werden in den einzelnen Sitzungen behandelt.

1. Mikroelektronik: Moore und more (Fiedler)
2. Nanoelektronik - gestern - heute - morgen (Knoch)
3. Übertragungssysteme für Film und Fernsehen - HighTech für Couch Potatoes (Kays)
4. Bildsignalverarbeitung – Technologie für Beobachtung, Erkennung und Visualisierung (Schröder)
5. Dein Handy aus elektro- und informationstechnischer Sicht (Götze)
6. Die Zukunft des Internets: was bleibt, was kommt? (Wietfeld)
7. Hochfrequenztechnik für das Rückgrat der Informationsgesellschaft (Krummrich)
8. Klein, fein und nützlich - Mikrotechnik im Alltag (Neyer)
9. Fahrerassistenzsysteme – Innovationen zur Unfallvermeidung und Unfallfolgenminderung (Bertram)
10. Herausforderungen für Betriebsmittel der Hochspannungstechnik (Jenau)
11. Wenn sich die Elektronik nicht verträgt - oder was ist EMV? (Frei)
12. Supraleitung in der Energietechnik (Kulig)
13. Aspekte einer zukünftigen nachhaltigen Energieversorgung (Rehtanz)

Fakultät 9: Raumplanung

Fu090901 Städtebauliches Kolloquium: Zukunft braucht Herkunft

DozentIn: verschiedene der Fakultät

Zeit: Di, 18:00 – 20:00 Uhr (Beginn 27.10.09)

Ort: Rudolf-Chaudoire Pavillion, Campus Süd

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 30

Kommentar: Das städtebauliche Kolloquium, das vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung in Zusammenarbeit mit dem ILS und der Fachhochschule Dortmund veranstaltet wird, setzt sich in diesem Wintersemester mit dem „Gedächtnis“ der Stadt, dem Stellenwert der historischen Bausubstanz für die Identität der Stadt und Stadtentwicklung von morgen auseinander. Dabei gewinnt der Städtebauliche Denkmalschutz auf der Bundes- und Landesebene zunehmend an Bedeutung in der Diskussion um die Perspektiven der Städte, auch im Hinblick auf die Förderprogramme. Der Fokus liegt weniger auf dem einzelnen Objekt, als vielmehr auf einer interdisziplinären Betrachtung des historischen Kontextes, die architektonische Gesichtspunkte mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten verknüpft. Im städtebaulichen Kolloquium wird damit die neue Rolle des „genetischen Codes“ im europäischen Städtebau behandelt, aber auch das Spannungsfeld zwischen Baukultur und Denkmalschutz aufgerufen.

Dienstag, den 27.10.2009
Wie kommt die Geschichte ins Entwerfen?
Dienstag, den 08.12.2009
Die historische Stadt weiterbauen
Dienstag, den 19.01.2010
Stadtentwicklung im Konflikt

Fu091011 Einführung in die Raumplanung: Was ist Raumplanung?

DozentIn: Davy, Frank, Tietz
Zeit: Mi, 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: HGI/HS6
Prüfungsleistung: schriftliche Studienarbeit
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Raumplanung
Plätze: 30
Kommentar: Die WIR-Vorlesung vermittelt eine erste Übersicht über den Gegenstand, die Geschichte und Theorie der Raumplanung, das Institutionensystem räumlicher Planungen und typische raumplanerische Probleme und Lösungsansätze.

Fu091031 Grundlagen der Raumplanung: Raum, Recht und Verwaltung I

DozentIn: Grigoleit
Zeit: Do, 10:15 – 11:45 Uhr (Beginn: 29.10.09)
Ort: HGI/HS6
Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Raumplanung
Plätze: 30
Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen und die Organisation des Verwaltungshandelns sowie über die zentralen Elemente des Bau- und Planungsrechts. Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz raumplanerische Fragestellungen aus rechtlicher Sicht einzuordnen. So erhalten sie einen ersten Einblick in die Verschränkung verschiedener Rechtsgebiete und in die vertikale Verflechtung der Planungsebenen Gemeinde, Land, Bund und – immer stärker wirksam – der Europäischen Union. Der erste Teil der Vorlesung behandelt zunächst die Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung durch die öffentliche Verwaltung. Gegenstand des zweiten Semesters sind dann das Raumplanungsrecht sowie die angrenzende Rechtsbereiche. Gliederung der Vorlesung: Allgemeines Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Bauplanungsrecht, Bauleitplanung, Raumordnungsrecht, Fachplanungsrecht, Umweltrecht.

Fu091123b Fachsprachlicher Englischkurs

DozentIn: Bieder
Zeit: Mi, 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Geschoßbau III – 517
Prüfungsleistung: Klausur
Geöffnet für: StuFu Studierende der Raumplanung
Plätze: 25
Kommentar: Der Schwerpunkt des fachsprachlichen Englischkurses im Rahmen des Studiums fundamente bildet die Rezeption und Produktion studienrelevanter Texte im Bereich der Raumplanung. Dazu gehören die Aneignung eines spezifischen Fachwortschatzes sowie der Kenntniserwerb fachsprachlicher syntaktischer Strukturen. Der Kurs bereitet konkret auf Studienaufenthalte im englischsprachigen Ausland vor und

vermittelt entsprechende sprachliche Kompetenzen in den vier Fertigungsbereichen.
Unterrichtsmaterial stellt eine Kopiervorlage dar.

Fakultät 11: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fu110 Markt und Wettbewerb

DozentIn: Richter

Zeit: Mi, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Audimax

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 40

Fu110420 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

DozentIn: Liening

Zeit: Do, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: C1-02-430

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 20

Fu111785 Wertorientiertes Management und Controlling im Rahmen der MAN-Campus-Initiative + Übung

DozentIn: Hoffjan

Zeit VL: Fr, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort VL: C-HS 2

Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 70

Fu111906 Innovationsmanagement + Übung

DozentIn: Witt, Meyer, Döring

Zeit VL: Mi, 08:00 – 12:00 Uhr

Ort VL: BCI ZE 15

Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 20

Fu111524 Einzelabschluss nach HGB und IFRS + Übung

DozentIn: Wolz, Görden

Zeit VL: Mo, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort VL: HG II, HS 7

Zeit Ü: Do, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort Ü: M/E 29

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 15

Fu11 Management und Organisationssoziologie + Übung

DozentIn: Welge, Weyer
Zeit: Do, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort: EF 50, HS 2
Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 20

Fu115311 Wirtschaftsprivatrecht + Übung

DozentIn: Schönemann
Zeit VL: Mo, 16:00 – 18:00 Uhr & Di, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort VL: HG II, HS1 & EF 50, HS 1
Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 100
Kommentar: zusätzliche Tutorien werden angeboten

Fu111 Marketing + Übung

DozentIn: Holzmüller
Zeit VL: Mi, 10:00 – 12:00 Uhr
Ort VL: Audimax
Zeit Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Ort Ü: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 40

Fu111980 Gründungsmanagement für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler + Übung

DozentIn: Döring, Meyer
Zeit VL: Blockveranstaltung, n.V.
Ort VL: n.V.
Zeit Ü: n.V.
Ort Ü: n.V.
Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 40

Fu Die Technik der Webgesellschaft – Web 2.0, Google & Co

DozentIn: Fink
Zeit: Mi, 14:15 – 15:45 Uhr
Ort: P1-05-309 (Physik)
Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich
Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus
Plätze: 10

Kommentar: Der Verleger und Technik-Visionär Tim O'Reilly führte mit seinem berühmten Artikel "What Is Web 2.0: Design Patterns and Business Models for the Next Generation of Software" den nunmehr omnipräsenten Begriff Web 2.0 in die öffentliche Diskussion ein. In der anfänglichen Euphorie um das Web zum Mitmachen wurde der Begriff Web 2.0 vielfach als blumiger Marketing-Begriff instrumentalisiert. Inzwischen ist das Web 2.0 allerdings Untersuchungsgegenstand thematisch sehr unterschiedlich ausgerichteter und interessanter wissenschaftlicher Arbeiten. Das Seminar versucht zunächst die ursprünglichen Visionen des Web 1.0, die u.a. auf Tim Berners-Lee zurückgehen, zu rekonstruieren. Im zweiten Schritt wird das durch das Web 2.0 entstandene Spannungsfeld zwischen der "Wisdom of the Crowds" -Weisheit der Vielen- (Surowiecki 2004) und dem "Cult of the Amateur" -Kult um den Amateur- (Keen 2007) behandelt. Dabei wird die spannende Frage gestellt, ob sehr viele relativ einfache und unspezifische Akteure als Schwarm intelligenter sind als wenige Experten. Abgerundet wird das Seminar durch Fallstudien zu Wikipedia und Google, die sich u. a. mit der Autorenschaft exzellenter Wikipedia-Artikel beschäftigen (Stein u. Hess 2008), sowie mit unterschiedlichen Google-Diensten und deren gesellschaftlichen Implikationen (Patzwaldt 2005; Maurer u. a. 2007).

Fakultät 12: Erziehungswissenschaft und Soziologie

Fu127224 Ringvorlesung: Internationale, nationale und regionale Schulleistungsstudien

DozentIn: Bos, Goy, Strietholt

Zeit: Do, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: UB, E5

Prüfungsleistung: Portfolio

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Erziehungswissenschaft

Plätze: 70

Kommentar: In der Ringvorlesung werden zentrale und aktuelle Schulleistungsstudien vorgestellt. Die vergleichende Betrachtung der verschiedenen Studien zeigt die inhaltliche und methodologische Breite der Forschung zur Schule auf; mit Blick auf die einzelnen Studien werden signifikante Ergebnisse der neuesten Schulforschung und empirischen Bildungsforschung zusammengetragen: Geplant ist ein Spektrum, das von internationalen Schulleistungsstudien, die primär dem Vergleich von Bildungssystemen dienen, über nationale Lernstandserhebungen, in denen Schulen, Klassen und Schülerinnen und Schüler standardisiert getestet werden, bis hin zu regional begrenzten Evaluationsstudien reicht, in denen bestimmte pädagogische Reformprogramme analysiert werden.

Fu127591 Wem gehört die Zeit?

DozentIn: Kalbitz

Zeit: Di, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.238

Prüfungsleistung: Kurzreferat und schriftliche Langfassung

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 22

Kommentar: Die fünf Knoten der Zeit: 1. Zeit und Zahl, 2. Zeit und Arbeit, 3. Zeit und Geschichte, 4. Zeit und Lebenslauf, 5. Wie ist die Zeit?

Fu127900 Interdisziplinäres Präsentationsseminar

DozentIn: Didion

Zeit: Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 1.253

Prüfungsleistung: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung der Präsentation

Plätze: 18

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Kommentar: In diesem Seminar werden Studierende des Studium Fundamentale aus den verschiedenen Fakultäten zusammenkommen und sich gegenseitig Einblicke in die jeweils fremden Disziplinen geben. Als Basis der mündlichen Präsentation dienen entweder bereits vorhandene Seminar- oder Hausarbeiten oder aber Themen, die die einzelnen Studierenden für interessant halten. Aber keine Angst, hier stehen nicht inhaltlich komplexe Präsentationen im Vordergrund, sondern der Spaß an der Vermittlung des eigenen Faches.

Damit dies kein Seminar mit eintönigen Referaten wird, werden in einem ersten Teil der Veranstaltung Präsentationstechniken vorgestellt und Kriterien guter Vorträge herausgearbeitet. Im zweiten Teil folgen die auf ein fachfremdes Publikum ausgerichteten Präsentationen der Studierenden, die im Anschluss ausführlich reflektiert werden. Das Seminar verfolgt somit folgende Ziele: Einerseits werden interdisziplinärer Austausch zwischen Studierenden und Vermittlung fachlicher Inhalte an ein fachfremdes Publikum gefördert. Zum anderen soll die für das weitere Studium und Berufsleben unverzichtbare Präsentationsfähigkeit geschult werden. Die Präsentationen des Seminars werden in Absprache mit den Studierenden ggf. auf der Internetseite des Studium Fundamentale veröffentlicht.

Achtung: Bei der Auswahl der Teilnehmer wird darauf geachtet, dass möglichst Studierende aus den unterschiedlichen Fachrichtungen teilnehmen.

Fakultät 15: Kulturwissenschaften

Institut für Journalistik

Fu159025 Einführung in die Journalistik

DozentIn: Eurich/Meier

Zeit: Di, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.428

Prüfungsleistung: in Absprache mit den Dozenten möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 5

Fu159000 Qualität, Regeln und Selbstkontrolle in der journalistischen Praxis

DozentIn: Pöttker

Zeit: Blockveranstaltung nach Vereinbarung – Aushang beachten

Ort: n.V.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 10

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es darum, dass berufsethische Konfliktfälle aus dem journalistischen Alltag präsentiert und analysiert werden – in ähnlicher Weise, wie es der Deutsche Presserat tut.

Fu159040 Lektürekurs: Zeitungszeugen

DozentIn: Pöttker

Zeit: Di, 19:00 – 19:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.510

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 10

Kommentar: Lektüre von Zeitungen der NS-Zeit

Fu159026 Einführung in europäische Mediensysteme

DozentIn: Fengler

Zeit: Do, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: Erich-Brost Haus, Otto-Hahn-Str. 2, EBH 22

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 10

Kommentar: In dieser einführenden Vorlesung werden wir uns einen Überblick über die zentralen Akteure und Strukturen des deutschen Mediensystems erarbeiten. Ergänzt wird die nationale Perspektive um einen vergleichenden Ausblick auf die Mediensysteme ausgewählter europäischer Länder. Welche Aufgabe kommt den Medien in demokratischen Gesellschaften zu? Welche Institutionen spielen eine maßgebliche Rolle für das Mediensystem? Welche Entwicklungen prägen die Strukturen in den Bereichen Print, Online, Hörfunk und Fernsehen? Die Vorlesung will allen „Einsteigern“ ins Journalistik-Studium das nötige Rüstzeug vermitteln, um die Veränderungen in der Medienlandschaft unter Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse analysieren und bewerten zu können. Pflichtlektüre: Meyn, Hermann (2004): Massenmedien in Deutschland. Neuauflage 2004. Konstanz UVK.

Fu159027 Einführung in die wissenschaftliche und journalistische Ethik

DozentIn: Eurich

Zeit: Do, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.406

Prüfungsleistung: in Absprache mit dem Dozenten möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 3

Fu159048 Die Wissensmacher – Profile und Arbeitsfelder von Wissenschaftsjournalisten

DozentIn: Wormer

Zeit: Mo, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Erich-Brost Haus, Otto-Hahn-Str. 2, EBH 22

Prüfungsleistung: kurze Zusammenfassung einer der Vorträge und kurze Einordnung in die Literatur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der Journalistik

Plätze: 25

Kommentar: Von Hendrik Hey bis Ranga Yogeshwar, von ARD bis ZEIT: Rund ein Dutzend „Wissensmacher“ ist jedes Wintersemester zu Gast an der TU Dortmund: Journalisten, Pressesprecher oder Ausstellungsdesigner. Sie arbeiten für Fachzeitschriften, Tageszeitungen oder Magazine, Online-Medien, Fernsehen oder Radio, für Agenturen, für Forschungseinrichtungen oder für wissenschaftliche Museen. In ihren Vorträgen geben die Gäste Einblick in die Praxis. Da die Kommunikation von Forschungsergebnissen in fast allen Bereichen an Bedeutung gewinnt, ist dieser Austausch zwischen angehenden

Wissenschaftlern und Journalisten auch für Studierende jenseits der Journalistik und des Wissenschaftsjournalismus besonders geeignet.

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Fu154104 English Semantics

DozentIn: Jansing

Zeit: Di, 14:45 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.207

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: "Language without meaning is meaningless." Most people, no doubt, would agree with this statement, even if they might have to brood about its meaning a little. So what exactly is "meaning"? Semantics as the branch of linguistics studying the nature of meaning in language is concerned with finding an answer to this question. We will, therefore, in this seminar be looking at different theories of meaning and various approaches to the study of meaning incorporating both structural and cognitive perspectives. The requirements for credits will be announced in our first meeting. Recommended reading: Saeed, John I. 2003. 2nd ed. Semantics. Oxford: Blackwell. [ISBN: 0631226931]. Further readings will be made available through the EWS-Workspace for this course.

Fu154105 English Syntax

DozentIn: Cass

Zeit: Mi, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.205

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: This Proseminar is designed to help you analyse English sentences and clauses, so that you will acquire some basic knowledge about the way English syntax is supposed to work – including attempts to explain syntactic structure. The emphasis lies on providing practical skills in describing syntactic structure. Topics we will be looking at include syntactic functions (subject, object, predicator, etc.), word classes and their behaviour in sentences, phrase structure (i.e. noun, verb, and adjective phrases), clause structure and clause types. The course requirements are regular and active participation plus a written end-of-term test. Introductory reading: Miller, Jim. 2002. An Introduction to English Syntax. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Fu154106 English Morphology and Word-Formation

DozentIn: Bucker

Zeit: Friday (10/16): 4 – 6pm, EF 50, R. 0.220,

Friday (11/20): 4 – 8pm, EF 50, R. 0.220,

Saturday (11/21): 9am – 4pm, EF 50, R. 0.220,

Friday (11/27): 4 – 8pm, room tba,

Saturday (11/28): 9am – 4pm, EF 50, R. 0.220

Ort: s.o.

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: How do we form new words, and how do we understand words we have never encountered before, without even using a dictionary? Why are some words possible, but not accepted? These are the fundamental questions we will address, building on your knowledge of morphology acquired in the Introduction to Linguistics. We will come to know the principal methods employed by the English language in forming words, as exemplified in: a) unkind, overtax, ablaze, b) baker, witches, cohesive, organize, c) apple-tree, racing car, screwdriver, singer-songwriter, blackboard, redcoat, d) stone n., v.; dry adj., v.. The course requirements include regular and active participation, a presentation, fulfilment of homework assignments, and a written end-of-term test. Required reading: Carstairs-McCarthy, Andrew. 2002. An Introduction to English Morphology. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Fu154107 Introduction to Cognitive Linguistics

DozentIn: Bauernfeind

Zeit: Mo, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.208

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: The label "Cognitive Linguistics" has been given to an approach to the study of language that began in the 1970s and has become more and more fruitful since the 1980s. Most of the research has focused on semantics, but morphology and syntax also figure significantly, plus other linguistic areas like language acquisition, phonology, and historical linguistics. There are three major hypotheses which guide the cognitive approach to language: a) language is not an autonomous cognitive faculty, but depends on and is embedded in our general cognitive faculties; b) grammar is conceptualization, i.e. linguistic structures are closely connected to our non-linguistic concepts of the world; for instance, syntactic functions like subject and objects mirror the participants in an event that we witness. c) knowledge of language emerges from language use; in effect, this means that we are not genetically equipped with an abstract and universal grammar which only needs "input" from the language which we are exposed to as children, but that the language acquisition process is closely connected to pairings of non-linguistic situations with linguistic expressions which we encounter at an early age. In the seminar, we will study the effects that these hypotheses have on the description and explanation of linguistic phenomena mostly from the fields of lexical semantics and grammar. We will do so by studying a textbook which will be announced prior to start of semester. In case you intend to attend this seminar and you have been assigned a place, please register for the seminar's EWS workspace and check my IAAWiki profile on a regular basis.

Requirements for credits will be announced in the first week. Textbook: to be announced.

Fu154114 Pragmatics

DozentIn: Peters

Zeit: Di, 08:30 – 10:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.205

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Pragmatics is the discipline of linguistics that primarily deals with how we use language in everyday situations. We will see that this is quite another "ball game" than pure semantics because factors such as speaker intentions or situational contexts come into play. This means the pragmatic meaning of an utterance is often quite

different from the semantic meaning. Consider for instance how we can implicitly communicate an answer to a question by changing the subject (“So how do you like my new hair cut?” – “You know, I think you should wear a hat more often. You’re a hat person, anyway”). Even not giving any response at all - even though you clearly could have - can communicate an opinion, e.g. remaining silent in response to “I think I’ve become fat, don’t you think?” can make the speaker think you agree with that observation, whereas in response to “I’m a very good driver, don’t you think?” remaining silent might signal disagreement. In addition to that we will also see what the structure of longer conversations in everyday situations can tell us about how the participants both communicate linguistic meaning in interaction as well as how they use communication strategies to negotiate their social status relative to the other members of the exchange. Participants will be required to do a presentation, actively participate in class as well as pass a written test at the end of term. A reader will be made available by the beginning of the semester.

Fu154204 Scottish Literature and Culture

DozentIn: Bell

Zeit: Mi, 12:15 – 13: 45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.208

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: This course will introduce students to the rich history and vibrant current state of Scottish literature. A variety of texts will be studied: films, short stories, poetry and novels. The novels to be studied are Alan Warner’s *Morvern Callar* (ISBN 978-0099586111) and James Kelman’s *How Late it Was, How Late* (ISBN 978-0749398835). A reader will be available with the other texts to be studied.

Fu154205 Religion and Literature in Britain: social and cultural contexts

DozentIn: Kane

Zeit: Fr, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.307

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: In line with Marx’s dictum that religion is “the heart of a heartless world,” this seminar sees religious discourse and its literary transformations as attempts to construct cultural meanings and practices which resist economic and social pressures. The seminar will examine the extent to which such constructs are enduring features of the British cultural landscape. For instance, the texts chosen will illustrate how consistently over longer time spans British writers deal with theological themes such as theodicy and the justification for human suffering. We will also note that many of the texts taken from different periods are also imbued with a specifically British form of mysticism. Interestingly, it emerges that many writers who take an anti-religious stance are nonetheless working within the tradition of religious writing. The importance of the topic is undeniable, given the significance of religion in public and intellectual life until very recently. Texts to be discussed include the following: Chaucer *The Man of Law’s Tale*, Milton *Paradise Lost*, Book II, Donne *Holy Sonnets*, Pope *An Essay on Man*, Blake *Songs of Innocence and Experience*, *The Marriage of Heaven and Hell*, Shelley *Adonais*, Wordsworth *Tintern Abbey*, Tennyson *In Memoriam*, *Ulysses*, Eliot *Four Quartets*, and Greene *Brighton Rock*. Students will be expected to read the texts and to give

presentations or develop projects. They should sign up for the associated ews site, which is now available on-line.

Fu154206 Joyce's Dubliners

DozentIn: Osterried

Zeit: Fr, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.208

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Virginia Woolf was among the first critics to claim that James Joyce's prose was the epitome of modern writing because of his stream-of-consciousness technique and his focus on the human psyche. Doubtless the best example is his outstanding novel *Ulysses* (1922). However, it is not only in this novel that the Irish writer succeeded in immortalising the life of Dublin. In his much acclaimed collection of short stories, *Dubliners* (1914), Joyce did not only introduce his critical view of early-20th-century Irish culture, but also anticipated the subtle narrative techniques of his later novels. Moreover, Ruth J. Kilchenmann (1967) credits him with having introduced "the first real short stories [ever written on the Isles] [...] whose influence on modernity [remains unparalleled]." In the seminar we will read and interpret exemplary short stories with a special focus on generic conventions, the stream-of-consciousness technique, and the representation of Irish life and culture. A Reader will be made available at the beginning of term both on the internet and in the Copyshop. The various work forms and requirements for successfully completing the course according to the respective examination regulations are: term paper ('Hausarbeit'), take-home exam, 'active participation' (report plus essay). The details will be explained in the first session. Please note that the course starts in the second week of the semester on Friday, 23 October 2009. We shall agree on an extra-session to make up for this delay.

Fu154207 The Life and Works of G.K. Chesterton

DozentIn: Holst

Zeit: Mo, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.206

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Gilbert Keith Chesterton (1874-1936) is regarded as one of the most influential writers and greatest Christian thinkers of the 20th century. Chesterton was a devout Catholic and inspired other Christian writers, especially C.S. Lewis and J.R.R. Tolkien. Consequently, these three authors became the most important Catholic writers of that era. Chesterton's works range from essays on journalism and philosophy to poetry, fantasy and detective fiction. While many European authors of his time were either agnostics or atheists, Chesterton never hesitated to defend Christianity using his unmistakable style that is marked by paradox, humour and wit. His writing has been praised by numerous authors as a major influence and continues to be as timely and as timeless today as when it was first published. The students of English literature in this seminar will strengthen their skills at analysing works dealing with G.K. Chesterton by using literary terminology as well as by identifying underlying theoretical assumptions of the different critical approaches found in the secondary literature. A written final exam will be administered at the end of the semester.

Fu154505 Are you scared yet? British Horror

DozentIn: Lenz

Zeit: Di, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: EF 50, UH 300

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: “I recognize terror as the finest emotion and so I will try to terrorize the reader. But if I find that I cannot terrify, I will try to horrify, and if I find that I cannot horrify, I’ll go for the gross-out.” (Stephen King *Danse Macabre*) Horror presents its readers and viewers with the opportunity to confront one’s own fears and experience the guilty pleasure of indulging in other people’s fears. But it is not only that. As Stephen King points out, there are more than just “scary stories”. In fact, there is a broad variety of texts that make our skin crawl and our spines chill. In the course of this seminar, we will deal with a great variety of texts and topics. Starting with one of the most popular horror stories of all time, Bram Stoker’s *Dracula*, we will work our way through time and culture and come across the great diversity that is horror. Is there a difference between scary stories written by male or female authors? Can horror addressing children really be considered terrifying? Just as we will discuss “scary movies”, we will look at funny or even camp horror. Maybe there is even a development that leads away from “grossing-out” audiences and reinforces very basic scares that will no longer seem fictitious (who has ever seen zombies walk the earth?) but very close to home ... Do you dare the scare? Please be aware that there will be additional screenings after the seminar (Tuesdays, 14-16h) and that some of the movies we will watch are rated “R” (FSK 18)! Students should buy the following copies: Bram Stoker: *Dracula* (Norton Critical Edition; ISBN: 978-0393970128) and Clive Barker: *The Hellbound Heart* (ISBN: 978-0061452888). Please start reading the novels as soon as possible! A reader will be made available at the beginning of the semester at the copyshop below the “Sonnendeck”

Fu154506 The Emerald Isle: Irish Literature and Culture

DozentIn: Piskurek

Zeit: Do, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.205

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Ireland booms. Given the recent recession in the wake of the financial crisis, this may sound like wishful thinking to the Irish economy; considering a nearly worldwide obsession with all things Irish, the statement is still true. Artificial Irish Pubs sprout everywhere, Irish Folk is considered one of the last resorts of authentic music, and millions of tourists visit the island every year in search of a romanticised rural past. This was not always the case: not so long ago, Ireland was Europe’s ‘poorhouse’, and the country’s history is one of constant political and religious conflicts. Maybe it is because of this often troubled history and the complex Anglo-British relations that Irish Literature and Culture have developed into one of the richest and rewarding fields of study. In this course we will deal with Irish novels, short stories, drama, poetry, films and music of various kinds. Texts to be read will include works by Jonathan Swift, James Joyce, William Butler Yeats, Brian Friel and Seamus Deane. Course requirements will be discussed in the first session. A Reader will be made available by the start of the semester.

Fu154507 “It was easier to write about the past...”

DozentIn: Paasche

Zeit: Fr, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.206

Prüfungsleistung: nur Teilnahmeschein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: ... because the past created ready-made stories. There was a very clear line of demarcation between good and evil, you see? Black was good; white was bad. Your conflict was there. There were no gray areas.... We no longer have that. In this new situation, black is not necessarily good. There are many black culprits; there are many good white people. We have become normal. It's very painful to become normal. Zakes Mda (quoted in Swarns). After the end of apartheid South African writers are faced with the challenge of writing within a reality where the primary topics – apartheid and racial tension – have gone. The legacy of colonialism and apartheid lingers on as South Africans seek a new national, hybrid identity. But the challenges are radically different. In this Proseminar we will explore how three South African writers of the post-apartheid era deal with the past and with the contradictions of their society which has few of the characteristics envisioned during the heady years of the anti-apartheid struggle.

Required Texts: Nadine Gordimer: None to Accompany Me, Zakes Mda: The Heart of Redness, K.Sello Duiker: Thirteen Cents.

Fu154609 The 2008 Elections: U.S. Political Culture and the New Media

DozentIn: Makeyeva

Zeit: Di, 08:30 – 10:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmeschein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: The United States presidential election of 2008 was under meticulous national and international attention—it was “unique” in many respects. This course intends to join the contemporary discussions about controversies around the [frequently conflicting] relationships between the mainstream media and political blogs covering 2008 presidential elections in the U.S.A. What kind of contribution to political public awareness was made by the American political blogosphere covering presidential election 2008? How did the political bloggers address such issues as race, gender and age of the presidential candidates? The course does not intend to overestimate blogosphere's power to control the political discussions over those delivered via traditional news media. It rather conforms to the notion that at this point of history the relationships between blogosphere and the mainstream media is very tight, and it is inevitably becoming more and more reciprocal.

Fu154610 So Much Depends on Fragmentation: American Modernism and Visual Culture

DozentIn: Nietzsche

Zeit: Fr, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.420

Prüfungsleistung: nur Teilnahmeschein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Modernism, the cultural epoch in the first part of the 20th century, is marked by the shift from a predominantly verbal to a predominantly visual culture. First

of all, Modernism started in the US as a visual phenomenon with the International Exhibition of Modern Art (1913) displaying works by European artists. Secondly, photography succeeds as a widely accepted documentary medium. The Roosevelt administration, for instance, authorized a group of photographers (Dorothea Lange, Walker Evans, etc.) to capture the consequences of the Great Depression. In 1936, LIFE relaunched as the first magazine equally combining photography and journalism. Thirdly, film entered American popular culture with the opening of numerous nickelodeons since 1905. Thus, it increasingly diversified into a variety of different genres, for example, Classical Hollywood Cinema or experimental cinema. The growing significance of visuality in Modernism has an influence on literature – and vice versa. The seminar, therefore, aims at exploring how visual innovations influence not only each other, but also how they negotiate existing literary traditions (narrative perspective, plot development, mis-en-scène/setting, etc.). After discussing the contested terms Modernism and Visual Culture, students will identify and analyze main discourses of Modernism like fragmentation and alienation in a variety of literary and visual artefacts, such as film, photography, art and literature. Credit Requirements: Discussion led as part of an expert group, research paper (10-12 pages), and active participation.

Fu154611 North to the Future: Constructing Alaska as an American Frontier

DozentIn: Feier

Zeit: Fr, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: “Alaska has long been a magnet for dreamers and misfits, people who think the unsullied enormity of the Last Frontier will patch all the holes in their lives.” This quote from Jon Krakauer’s *Into the Wild* summarizes the mythic place the 49th state has occupied in the American imagination for over a century. Once considered a frozen wasteland, the northernmost state has experienced gold rush frenzy, geopolitical importance, an oil boom, and environmental controversies. Throughout its miscellaneous phases, the state’s slogan as Last Frontier has persevered. What constitutes the longstanding appeal of Alaska’s frontier image? We will try to answer this question by discussing the construction of the state’s identity. An analysis of texts by Jack London, John Muir, and John McPhee, among others, as well as audio-visual material, such as the TV show *Northern Exposure*, will elucidate the main elements that have resulted in the continuation of Alaska’s frontier myth in 21st-century America.

Fu154612 Fassbinder and American Melodrama

DozentIn: Lockaby

Zeit: Do, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Rainer Werner Fassbinder, one of the most challenging and controversial film directors in post-war Germany, was profoundly influenced by what is often considered a repressive, even reactionary genre, the melodrama. In this course, we will explore the development of the American melodrama, beginning with its roots on the 19th century stage, and touching on early film examples (Griffith, Pabst) before looking at the “classical” melodramas of the mid 20th century (Sirk, Vidor) and their influence on Fassbinder's work

(*Ali: Angst essen Seele auf, Petra von Kant, Faustrecht der Freiheit*, etc.) In addition to tracing the development of the genre, we will also be looking at the ways in which critical reception of the melodrama shifted over the course of the 20th century and how the marxist and feminist readings of the 60s and 70s in conjunction with Fassbinder's own radicalization of the genre can help us rethink its ideological underpinnings. Film screenings will be held bi-weekly. Matt Lockaby is our exchange lecturer from the University of Virginia. This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

Fu154613 From the Bronx to Berlin: History, impact and transatlantic migration of Hip Hop Culture

DozentIn: Wozniak

Zeit: Di, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Hip Hop is a musical genre that has become a worldwide phenomenon. This course will discuss the origins and impact of Hip Hop. During the 1970's Hip Hop emerged from the Bronx as a form of self-expression speaking up about social, racial and political conditions. It has since transformed into a global phenomenon stretching far beyond the Bronx. During this course we will investigate the conditions from which Hip Hop emerged, examine the messages and images conveyed through its artistic expression, its spread into commercial consumer culture, the controversy surrounding self-expression and what occurs when hip-hop transcends from its American origins to its development in Germany. Readings for this course will draw primarily from the following texts: Murry Forman & Mark Anthony Neal: That's the Joint! The Hip Hop Studies Reader, George Nelson: Hip Hop America, Sascha Verlan & Hannes Loh: 25 Jahre Hip Hop in Deutschland; Forman, Murray and Mark Anthony Neal eds. 2004. That's the Joint! The Hip-Hop Studies Reader. ISBN: 0415969190; George, Nelson. 2005. Hip Hop America. ISBN: 0143035150; Verlan, Sascha and Hannes Loh. 2006. 25 Jahre Hip Hop in Deutschland. ISBN: 3854452616

Amber Wozniak is our exchange lecturer from the University of Iowa.

Fu154614 The Family Reconsidered: Families in the 21st Century US Literature

DozentIn: Theis

Zeit: Do, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: In the US the image of the family as a social institution that serves as the hotbed for middle class values is challenged by an increasing awareness of contemporary society's multi-cultural diversity. Alternative notions of family as a social institution have emerged that call for a new understanding of the cultural and social importance of the family in modern-day US society. In this course, we will discuss the question of how 21st century literature deals with different views on the state and status of the family in society. To what extent do they challenge traditional notions of the family and opt for more diversity? Please read Edwidge Danticat's Brother, I'm Dying (ISBN 978-1-4000-3430-7) Part I (p. 123) by the beginning of the semester. A syllabus and additional reading material will be provided in the first session.

Fu154615 “We Didn’t Start the Fire” – A Cultural Studies Approach to Billy Joel

DozentIn: Eßmann

Zeit: Mo, 16:00 – 17:30 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: Billy Joel can be considered one of the most successful singers/songwriters in pop history. From the early 1970s up until the end of the 20th century he had a considerable impact on popular culture. In this for a pop musician incredibly long period of time he seemed to have always pushed the right buttons since none of his records failed success. We will look at Billy Joel's life and his times to find out which 'cultural buttons' he might have pushed that caused his lasting popularity. Questions that will be raised are: Does the work of this (mostly) mainstream artist reflect the mainstream of American culture? In what way does his biography – which prominently includes, for instance, New York, the Yankees, and suburbia – play a role?

Fu154616 Living in a Vibrant World: Mobility & Cultural Change

DozentIn: Eßmann

Zeit: Do, 16:00 – 17:30 Uhr

Ort: EF 50, R. 0.406

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: The aim of this course is to look at the impact mobility has on our everyday lives. Some of the questions that we will deal with are: In what way do we perceive society differently from a mobile perspective? Do different cultures, in this case the United States and Germany, have different habitual patterns with regard to mobility? What difference does it make whether you travel individually, for instance in a car, or if you share your mode of transportation, say, on a train? This is a project seminar in which participants have the opportunity to create two major texts. The first one deals with a specific situation focussing on mobility and can be fictional or non-fictional – your creativity sets the limits. The second, scientific text is a reflection on your first work.

Fu154617 The Emergence of Modernism: American Fiction at the Beginning of the 20th Century

DozentIn: Dunkel

Zeit: Mo, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.206

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 2

Kommentar: In the latter half of the 19th century, an ostensibly ordered world was increasingly deprived of its cohesiveness. Unconventional thinkers such as Marx, Darwin, Nietzsche, Saussure, and Freud queried widely held beliefs, raised new questions, and often provided inconvenient answers. By the beginning of the 20th century, fiction showed a similar tendency to question and overthrow conventions, which resulted in a great variety of literary genres often subsumed under the term “modernism” – “the tradition of the new” (Rosenburg). In this course we will investigate the emergence of modernism in the United States. We will compare realist writings from the late 19th century with the works of some of the first American modernists such as Gertrude Stein, T. S. Eliot, and

Sherwood Anderson. In order to increase our understanding of the period, we will explore works of fiction that deal with important social changes leading to the rise of modernism in the United States. Among the writers we will read are Edith Wharton, F. Scott Fitzgerald, and Nella Larsen.

Fu15 Culture and Technology

DozentIn: Butler

Zeit: Di, 17:00 – 17:50 + wöchentliche zweistündige Diskussionsgruppe

Ort: EF 50, R. 0.220

Prüfungsleistung: nur Teilnahmechein möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 50

Kommentar: Dieser Kurs richtet sich an Studierende der technischen Wissenschaften, die ihre kulturellen Sprachkompetenzen („soft skills“) über das rein Technische hinaus erweitern möchten. Nach einer wöchentlichen einstündigen Vorlesung werden die Thematiken der Leseaufgaben – die sich mit dem Einfluss von Kultur auf Technik und umgekehrt beschäftigen – in wöchentlichen zweistündigen Diskussionsgruppen vertieft. Ein besonderer Vorteil des Kurses liegt bei in der Vorbereitung von Bewerbungsunterlagen auf Englisch und dem Training von Präsentationsfähigkeiten in der englischen Sprache. Teilnehmer sollen am Ende des Semesters wieder in wissenschaftlichen und professionellen Kontexten auf Englisch kommunizieren können.

Institut für deutsche Sprache und Literatur

Fu151308 Text und Bild

DozentIn: Beckmann

Zeit: Mo, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 50, UH 300

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu151401 Sprache und Rassismus

DozentIn: Özdil

Zeit: Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.112

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu150606 Kommunikation mit Schülern und Eltern

DozentIn: Özdil

Zeit: Mi, 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.237

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu153306 Die Sage – Einführung in eine Gattung

DozentIn: Niehaus

Zeit: Mo, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.237

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu153307 Kriegs- und Nachkriegskindheit in der Literatur (inkl. KJL)

DozentIn: Ölke

Zeit: Mi, 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.427

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu153305 Lesesozialisation und Leseförderung

DozentIn: Rose

Zeit: 7.11. – 8.11.09, 9:30 – 12:00 Uhr, EF 50 3.405

20.11.09, 9:30 – 12:00 Uhr, EF 50, 3.427

21.11. – 22.11.09, 9:30 – 12:00 Uhr, EF 50, R. 3.405

Ort: s.o.

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Fu151301 Creative Writing (Kurs A)

DozentIn: Ruf

Zeit: Di, 12:00 -14:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.237

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Kommentar: „Unter Creative Writing [...] versteht man das von Praktikern angeleitete und kritisch reflektierend begleitete Erlernen von Formen und Techniken literarischen Schreibens, zunehmend auch von Gebrauchstexten. Im Gegensatz zur Genie-Ästhetik [...] geht Creative Writing davon aus, dass Schreiben (bei entsprechender Begabung) ein erlernbares Handwerk ist.“ Vor der Folie dieser Handbuch-Definition Hanns-Josef Ortheils beschäftigt sich das Seminar in zwei parallelen Kursen mit dem Begriff, der Geschichte, Theorie, Forschung und Praxis des Creative Writings. Aus einer komparatistischen Perspektive, die Entwicklungen in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Skandinavien und Deutschland berücksichtigen wird, soll sich dem Phänomen auf der Basis neuerer und neuester Bestrebungen genähert werden. Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist neben überdurchschnittlicher aktiver Mitarbeit die Bereitschaft, eine Sitzungspräsentation auf der Grundlage des Seminarreaders zu übernehmen und dessen Inhalt im Anschluss adäquat in Form von kooperativen Lernmethoden zu didaktisieren.

Fu151302 Creative Writing (Kurs B)

DozentIn: Ruf

Zeit: Di, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.237

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Kommentar: s.o.

Fu153303 Kinder und Jugendliche in medialen Welten

DozentIn: Hubbuch

Zeit: Blockseminar 5.10. – 7.10.2009

Ort: EF 50, R. 3.112

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Kommentar: Im Seminar Kinder und Jugendliche in medialen Welten soll die Entwicklung und Bedeutung von Literatur und Medien für Kinder und Jugendliche erarbeitet werden. Thematisiert werden sowohl Kindheitsbilder in der Literatur und Literaturklassiker als auch der aktuelle konvergente Mediengebrauch von Kindern und Jugendlichen zwischen Lektüre, Fernsehrezeption und dem Eintauchen in virtuelle Welten. Ein Schwerpunkt wird in der Betrachtung des häufig kritisierten, von Kindern und Jugendlichen jedoch gerne rezipierten Formats Daily Soap liegen, wobei im Seminar dessen positive Eigenschaften analysiert werden sollen. Literatur: Wild, Reiner (Hrsg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3., überarb. u. erw. Aufl. - Stuttgart: Metzler, 2008; Lange, Günter: Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur, 2 Bde. Grundlagen und Gattungen; Medien, Ausgewählte thematische Aspekte, Ausgewählte poetologische Aspekte, Produktion und Rezeption, KJL im Unterricht. 4. Aufl. - Hohengehren: Schneider Verlag, 2005; Hubbuch, Sabrina: Verbotene Liebe macht moralisch? Daily Soaps als Modell zur Sensibilisierung des Werturteils. In: Marci-Boehncke, Gudrun; Rath, Matthias [Hrsg.]: Jugend - Werte - Medien: Das Modell. - Weinheim ; Basel : Beltz, 2009, 143-157.

Fu153304 Kinder- und Jugendliteratur zwischen Preisen und Kritik

DozentIn: Hubbuch

Zeit: Blockseminar: 08.02. – 10.02.2009, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 3.405

Prüfungsleistung: in Absprache mit der/dem Dozentin/en möglich

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 5

Kommentar: Neben der Beleuchtung des deutschen Jugendliteraturpreises, der Nominierungen und der (aktuellen) Gewinner soll die studentische Beschäftigung mit aktueller Literatur für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt dieses Seminars stehen. Die Entwicklung eines eigenen Kriterienkataloges und die diesbezügliche Analyse ausgewählter Literatur wird Grundlage der Diskussion um kreative Auswahl und ansprechenden Einsatz aktueller Literatur für Kinder und Jugendliche im Unterricht sein. Ziel dieses Seminars ist es, den Blick der Teilnehmer auf die neue Kinder- und Jugendliteratur zu lenken und sie für eine kritische Betrachtung zu sensibilisieren - nicht zuletzt im Hinblick auf eine Lektürewahl im Deutschunterricht, die sich an aktuellen Lebenswelten und nicht am Bestand der Schulbibliothek orientiert. Literatur: Gelfert, Hans-Dieter: Was ist gute Literatur? Wie man gute Bücher von schlechten unterscheidet. - München: Beck, 2004; Zeitschriften: JuLit - Fachzeitschrift zur Kinder- und Jugendliteratur; Eselsohr - Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien; URL: <http://www.djlp.jugendliteratur.org/>.

Fakultät 16: Kunst- und Sportwissenschaften

Institut für Musik- und Musikwissenschaft

Fu160176 Musikgeschichte I – von den Anfängen bis zum Tode Johann Sebastian Bachs

DozentIn: Oehl

Zeit: Do, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 4.313

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 6

Fu160177 Musikgeschichte II – vom Tode Johann Sebastian Bachs bis zum Ende des Ersten Weltkriegs

DozentIn: Stegemann

Zeit: Mo, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: EF 50, R. 4.313

Prüfungsleistung: Klausur

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 6

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Musikgeschichte des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts, etwa mit den folgenden Schwerpunkten: »Sturm und Drang«, Rokoko und »galanter Stil« / Wiener Klassik (1) : Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart / Wiener Klassik (2) : Ludwig van Beethoven und Franz Schubert / Die Romantik und die »Entdeckung des Ich« / Belcanto, vokal und instrumental : Das Zeitalter der Virtuosen / Giuseppe Verdi, Richard Wagner und die Wiedergeburt der Oper / Befreiungsschläge : Die Nationalen Schulen / Johannes Brahms, Anton Bruckner und die Krise der Symphonie / Neue Formen, neue Harmonien, neue Klänge : Das Ende der Romantik / »Ein Schlagwort für Idioten« : Impressionismus / Ausdruck statt Eindruck : Expressionismus / Abgesang : Die Musik im Schatten des Ersten Weltkriegs.

Institut für Kunst- und materielle Kultur

Fu160217 Erfinderwerkstatt, Entwürfe im öffentlichen Raum I

DozentIn: Leutner, Bertram-Möbius

Zeit: Di, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Chemie I – BCI F2 PIA

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 15

Kommentar: befindet sich bald im LSF unter der Originalveranstaltung

Fu160216 Factory-Pool interdisziplinär, Projekt im öffentlichen Raum II, special:

Maschinenbau und Kunst

DozentIn: Bertram-Möbius

Zeit: Di, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Chemie I – BCI F2 PIA

Prüfungsleistung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 8

Kommentar: befindet sich bald im LSF unter der Originalveranstaltung

Außerfakultäre Angebote

Universität Duisburg-Essen

Fu000119 Öffentlichkeitsarbeit in Institutionen: Know-How und Praxisanwendung- Blended Learning

DozentIn: Dickschus

Zeit: Do, 15.10.09, 16:00 – 18:00 Uhr

Do, 12.11.09, 16:00 – 18:00 Uhr

Do, 04.02.10, 16:00 – 20:00 Uhr

Ort: Raum V15 S03 C02 (Campus Essen)

Prüfungsleistung: Präsentation, Reflexionsbericht

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 10

Kommentar: Das Seminar führt die Teilnehmer in die allgemeinen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit bzw. Public Relations (PR) ein und behandelt die Spielregeln, die auf diesem komplexen Gebiet herrschen. Den Teilnehmern werden grundlegende Theoriekenntnisse auf diesem Gebiet vermittelt, die sie praktisch in ausgewählten Projekten gemeinnütziger Einrichtungen anwenden sollen. Die Erstellung von PR-Konzepten bildet dabei den Schwerpunkt, da in der Praxisphase eigene Konzepte für Non-Profit-Einrichtungen erarbeitet werden sollen. Weitere Themen, die behandelt werden, sind z.B. die Erstellung von Pressemitteilungen, Klärung von Grundbegriffen wie Corporate Identity, Corporate Communication und die Organisation von Veranstaltungen wie Pressekonferenzen etc..

Lernziele: Berufsrelevante Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsstärke, Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit, rhetorisches Geschick etc. werden von den Studierenden durch den besonderen Theorie-Praxis-Transfer erlangt bzw. weiter gefestigt. Insbesondere die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen, mit denen die Studierenden in den gemeinnützigen Einrichtungen in Kontakt kommen, erweitert das Kompetenzportfolio. Des Weiteren eröffnet das Seminar Einblicke in das Berufsfeld 'Öffentlichkeitsarbeit' und erste Kontakte in die Berufswelt können geknüpft werden. Das Seminar ist nach der Methode des Service Learning (Lernen durch Handeln im gesellschaftlichen Kontext) konzipiert. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass sie zu einem großen Teil durch die Plattform Moodle ergänzt wird, so dass neben der Projektarbeit nur drei 'Vor-Ort-Termine' in der Universität Duisburg-Essen stattfinden werden. Eine Kurseinführung in Moodle wird in der ersten Sitzung stattfinden. Der Vorgänger des hier beschriebenen Seminars, "Öffentlichkeitsarbeit in Institutionen", der seit dem Sommersemester 2007 an der Universität Duisburg-Essen als Lehrveranstaltung angeboten wird, erhielt 2007 den "Jimmy & Rosalynn Carter Partnership Award". Dieser Preis zeichnet besonders innovative Seminarformen aus, die Universität und Gesellschaft verbinden.

Fu000121 Geschichte der Professionalisierung in der Erwachsenenbildung – nationale und internationale Aspekte – Blended Learning

DozentIn: Egetenmeyer-Neher

Zeit: Sa, 21.11.09

Sa, 05.12.09

Sa, 06.03.10

Ort: wird nach Anmeldung bekannt gegeben (Campus Essen)

Prüfungsleistung: verschiedene möglich, bspw. Lerntagebuch, Ausarbeitung, Dokumentation eines Interviews, ...

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus, außer für Studierende der EW

Plätze: 10

Kommentar: Im Blended-Learning-Seminar steht die neuere Professionalisierungsgeschichte der Erwachsenenbildung (seit den 50er Jahren) im Mittelpunkt. Nach einer kurzen Einrahmung in die ältere Geschichte der Erwachsenenbildung soll eine themenspezifische Perspektive auf die Professionalisierung der Erwachsenenbildung geworfen werden. Themen stellen zum Beispiel „Einführungseminare für Erwachsenenpädagogen“, „Berufsbildbeschreibungen für Erwachsenenpädagogen“ oder auch die „Vernetzungs- und Verbandsarbeit“ dar. Im Seminar arbeiten wir mit Originalquellen aus einem Forschungsprojekt. Zur internationalen Einbettung erfolgt die Integration von Videomitschnitten mit internationalen Kollegen. Dadurch sollen die Themen jeweils punktuell aus einer internationalen Perspektive betrachtet werden. Das Seminar wurde im Rahmen der Universitätsallianz Metropole Ruhr entwickelt und besteht aus drei halbtägigen Präsenzphasen am 21.11.2009, 05.12.2009 und 06.03.2010. Dazwischen findet das Seminar online auf der Moodle-Plattform der Universität Duisburg-Essen statt. Eine technische Einführung in die Lernplattform dazu erhalten Sie am Ende der ersten Präsenzphase. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch. Wichtig wäre ein Interesse an der Erwachsenenbildung evtl. verbunden mit praktischen Erfahrungen in der Erwachsenenbildung.

Campus Familienbüro/ Gleichstellungsbüro

Fu000120 Zeit- und Finanzmanagement: Umgang mit knappen Ressourcen – Ein Workshop für Studierende mit Familienpflichten

DozentIn: Kratz

Zeit: Mittwoch, 9. Dezember 2009, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: EF 66, G1/Raum E 09

Prüfungsleistung: dieser Workshop wird speziell für Studierende des Studiums Fundamentale angeboten, kann aber lediglich als zusätzliches Angebot für interessierte Studierende dienen und **wird nicht kreditiert**

Geöffnet für: alle Studierenden des StuFus

Plätze: 16

Kommentar: Dieser Workshop wendet sich an Studierende, die neben ihrem Studium auch familiäre Verpflichtungen zu erfüllen haben. Ob eben erst schwanger, schon Eltern oder in der pflegenden Sorge für Angehörige: Zeit und Geld sind vielen von Ihnen bekanntermaßen befristete und kaum zureichende Mittel zur Bewältigung ihrer zahlreichen Aufgaben. In diesem Workshop werden Methoden vorgestellt, die dabei helfen, aufmerksam, strukturierend und zupersichtlich mit begrenzter Zeit und geringem Budget umzugehen. Sie erhalten Anregungen und Tipps, wie Sie durch Überblick und Einteilung der vorhandenen Ressourcen zu einer strukturierten Zeit- und Finanzplanung gelangen. Mittels Prioritätensetzung, Tagesplanung, und Haushaltsbuchführung können Sie Ihr Vermögen – das was Sie haben, und das, was Sie aus dem was Sie haben, machen können – besser (wert-) schätzen.

KONTAKT

Denise Didion
Hochschuldidaktisches Zentrum der TU Dortmund
Vogelpothsweg 78, Raum 113a
44227 Dortmund
denise.didion@tu-dortmund.de

Das Studium Fundamentale im Netz:

http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/vorlesungsverzeichnis/Studium_-_Fundamentale/index.html

Fragen und Antworten rund um das Studium Fundamentale auch im StuFu-Forum unter www.ews.uni-dortmund.de.

IMPRESSUM

Hochschuldidaktisches Zentrum der TU Dortmund
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

Telefon 0231/755-7937

Fax 0231/755-5543

Redaktionelle Leitung	Denise Didion
Gestaltung	Denise Didion
Foto	privat
Stand	August 2009